

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4+5

Ihr Partner rund um's Auto
fair und kompetent beraten



LACUNAGARAGE PNEU CENTER
COMPOGNASTRASSE 27A, 7430 THUSIS

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

Wir feiern 175 Jahre Schweizer Bahnen
www.rhb.ch/175

11./12. Juni 2022 in Landquart



Ein wandelbares Bühnenbild für die opera viva in Obersaxen

Im Juli und August 2022 findet der Opersommer der opera viva bereits zum neunten Mal statt. Für die in Obersaxen verwurzelte Oper hat der bekannte Maler Rudolf Mirer sein Können zum Besten gegeben. Mit seinem wandelbaren Bühnenbild unterstreicht er gekonnt die Stimmung der aussergewöhnlichen Oper, die fernab des Mainstreams brilliert.



Bild: z.Vg.

Auch dieses Jahr geben markante Bühnenbilder des über die Kantongrenzen hinaus bekannten Malers Rudolf Mirer in der Oper «Semiramide» den Ton an. Mit kräftigen Kontrasten und stimmungsvollen Motiven im unverkennbaren Stil entführt der von Papst Franziskus für sein Lebenswerk ausgezeichnete Künstler das Publikum in die mystische Atmosphäre von «Semiramide».

Mit einem nicht statischen Bühnenbild unterstreicht Mirer die Wandelbarkeit der Geschichte. Sie

spielt auf verschiedenen Ebenen und beinhaltet die ganze Palette der Stimmungen und Emotionen. Das für die opera viva typische Konzept des fluiden Bühnenbildes betont die bewegte Geschichte der Oper und umhüllt jeden Akt in seiner eigenen Energie.

Die Oper «Semiramide»

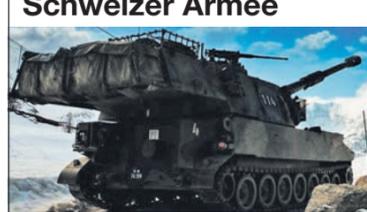
«Semiramide» ist eine epische Musiktragödie, deren Spannung es mit jedem modernen Drama aufnehmen kann. Vielschichtig, gefühlvoll, düster, tragisch – diese Worte fassen die im Jahre 1823 von Gioachino Rossini komponierte Oper wohl am besten zusammen. Gequält von Schuldgefühlen möchte die babylonische Königin Semiramide mit ihrer Ver-

gangenheit abschliessen, denn sie hat einst mit ihrem machthungrigen Liebhaber Assur, ihren Mann König Nino getötet. Der Geliebte Assur möchte nun durch Heirat auf den Thron. Doch es wird kein einfaches Unterfangen, denn Königin Semiramide hat sich wieder neu verliebt und schmiedet andere Pläne. Sie möchte, dass Arsace der Mann an ihrer Seite wird, ohne zu wissen, dass dieser ihr todgeglaubter Sohn Ninia ist. Die Oper verspricht wieder Unterhaltung der Extraklasse. Drama, Spannung, Tragödie, Freude, Liebe und zu guter Letzt Intrigen. «Semiramide» wird trotz oder gerade wegen ihrer Düsternis begeistern und verzaubern.



Bild: z.Vg.

Seit 1921
Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee



Buch zum Jubiläum: **100 Jahre Schweizer Panzerfahrzeuge (1921–2021)**
Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremd- und Eigenentwicklungen seit 1921
Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit eindrucksvollem Bildmaterial
Fr. 22.90 (144 Seiten / Format: gebunden)
Bestellung via Internet
www.marclenzin.ch
Mail: info@marclenzin.ch

EMMAUS FERNBIBELSCHULE
Emmaus Fernbibelkurse
Die Bibel kennenlernen – Schritt für Schritt
Eine kostenlose Kursreihe von 14 Fernbibelkursen für das Selbststudium, als Kurshefte oder mit der Emmaus-App auf dem Smartphone.
www.emmauskurse.ch info@emmauskurse.ch
SMS/WhatsApp: 076 731 57 19
Emmaus Fernbibelschule
Sonnenhofstrasse 13, 8500 Frauenfeld

Griesalp HOTELS
Berne Oberland, 3723 Kiental
Telefon 033 676 71 71
info@griesalp-hotels.ch
www.griesalp-hotels.ch

Ihre Baumexperten in der Region



haebi ag
baumpflege mit herz

Baumschnittarbeiten, Baumschutz oder anspruchsvolle Fällarbeiten? Gerne zeigen wir Ihnen langfristige Lösungen für Ihren Baumbestand. Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen Termin.
Mario Knöpfel: +41 75 424 60 44
www.haebi-baumpflege.ch

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung!
Täglich erreichbar.
Telefon 079 233 33 90
www.autoankauf-suisse.ch

www.gartenschau.li

4. Gartenschau Gutenberg

4. bis 6. Juni 2022 in Balzers

Haus Gutenberg | Verein Freunde des Hauses Gutenberg

Bewirb dich jetzt auf:
LehrebeiEMS.ch



«Die Lehre deiner Zukunft.»

Wir bieten für 2022 folgende Lehrstellen an:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Montage-Elektriker/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

Unser Lehrstellenangebot findest du auf:
LehrebeiEMS.ch



EMS-CHEMIE AG | Berufsbildung | info@LehrebeiEMS.ch | www.LehrebeiEMS.ch



PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG FOR FUTURE – FÜR EINE WELT OHNE PLASTIK



Schweizer Teigwaren seit 1876

Als erster Schweizer Teigwarenhersteller haben wir mit **BSCHÜSSIG** die erste Verpackung aus 100 Prozent Papier auf den Schweizer Markt gebracht und wir freuen uns auf deren hohe Akzeptanz. Es geht ja nicht nur darum, neue Masstäbe in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit zu setzen, sondern auch unsere Kunden davon zu überzeugen, dass der Schritt von der Folienverpackung zum Papierbeutel tatsächlich eine Investition in die Zukunft ist.

Leider gehören Bilder von auf dem Meer schwimmenden Teppichen aus Plastikmüll zur bitteren Realität und der sogenannte «Micro-Plastik», Rückstände von Verpackungen aller Art findet sogar in Fischen den Weg zurück zu uns als Lebensmittel. Wir in der Schweiz haben zwar kein Meer, aber in Seen, Flüssen oder auch auf Wiesen, wo Kühe grasen, sind Plastikabfälle eine Gefahr, nicht nur für die Umwelt, sondern eben auch für alle Weidetiere. Das ist für wahr NICHT der Kreislauf der Natur, wie wir ihn uns vorstellen.

Unsere neue **BSCHÜSSIG-Verpackung aus 100 Prozent Papier** kann nach dem Genuss der Teigwaren ganz einfach und bedenkenlos in die Papiersammlung gegeben werden. Gelangt dann einmal eine **BSCHÜSSIG-Verpackung** unbeabsichtigt in die Umwelt, so verrottet diese in kurzer Zeit vollständig. In

Bezug auf Umweltverträglichkeit können unsere Kunden auch sicher sein, dass alle verwendeten Farben lösungsmittelfrei und natürlich lebensmittelkonform sind.

Die perfekte Verpackung für ein perfektes Produkt

Das sehr robuste Kraftpapier schützt unsere feinen **BSCHÜSSIG**-Teigwaren aller Sorten und Formate hervorragend und bietet guten Schutz von der Distribution bis zu Ihnen nach Hause. Zwar sieht man durch die neue **BSCHÜSSIG**-Papierverpackung das darin befindliche Produkt nicht, dafür schützt sie die Teigwaren vor Licht, denn Licht lässt Teigwaren verbleichen.

Unsere feinen **BSCHÜSSIG**-3-Eier-Teigwaren werden seit zehn Jahren mit **100 Prozent Schweizer Eiern aus Freilandhaltung** produziert. Zudem verarbeiten wir ausschliesslich besten Hartweizengriess und bestes Schweizer Wasser. All diese Zutaten garantieren den feinen Geschmack unserer **BSCHÜSSIG**-Teigwaren, welcher in der neuen **Verpackung aus 100 Prozent Papier** ebenso wie deren Farbe der Teigwaren erhalten bleiben. Mehr Informationen dazu und der neuen **BSCHÜSSIG-Verpackung aus 100 Prozent Papier** finden Sie auf:

www.bschuessig.ch oder auch in unserem Online-Shop www.pastaplus-shop.ch.

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

ESAF
Prätteln
Baselbiet
26.-28.8.
2022

Wir sind stolzer
KRANZPARTNER

Herr Hörnli meint...
... hast du zum Wandern den Hut
gegessen?... einfach BSCHÜSSIG essen!

Für einen feinen Hörnli Salat - Hörnli grob 3-Ei

www.pastaplus-shop.ch

Lesermeinung

Pfingsten – Gottes übernatürliches Wirken

Pfingsten erinnert uns an das Kommen des Heiligen Geistes, der im Leben der Menschen Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung hervorbringt (Galanter 5,22), zum Wohl der Mitmenschen und zur Ehre Gottes. Der Heilige Geist macht die Menschen aber nicht willenlos, und enthebt sie nicht ihrer Verantwortung. Er ermöglicht ihnen aus der Kraft Gottes heraus zu leben, denn ohne den Heiligen Geist bleibt Christsein eine einzige moralische Überforderung. Gott will uns durch

den Heiligen Geist Rückenwind für unser Leben geben. Die Kraft des Heiligen Geistes ist unbegrenzt in ihren Möglichkeiten, aber er drängt sie uns nicht auf. Er zeigt die Wahrheit über Gott, und weist auf Jesus Christus hin, den Erlöser der Welt, der allein uns retten kann vom ewigen Verderben. Es ist die Entscheidung jedes einzelnen Menschen, ob er mit der Kraft des Heiligen Geistes leben will, indem er Jesus Christus als seinen Erlöser und Herrn annimmt, und sich vom Heiligen Geist leiten lässt.

Bernhard Dura, Chur

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder a.kue@bluewin.ch

DICENTRA
TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN,
SIND WIR FÜR SIE DA.

TIERKREMATORIUM RÜTI
NEUHOFSTRASSE 8
8630 RÜTI ZH
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL
IM DORF 18A
9203 NIEDERWIL SG
TEL. 071 422 56 56

HASLERLOGISTIKAG RÜTHI/SG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
einen/eine
Dispoassistentin/en
(50 – 70% - Jobsharing, 2 Tage + Ferienvertretung)

Ihre Aufgaben in unserem lebhaften kleinen Betrieb sind:

- Auftragsbearbeitung sowie Avisierungen
- Fakturierung, führen der Lagerbuchhaltung
- Mithilfe in der Disposition
- Telefondienst, allgemeine Büroarbeiten
- Palettenkontrolle

Wir erwarten von Ihnen:

- sehr gute PC-Kenntnisse
- Italienischkenntnisse von Vorteil, nicht zwingend
- Berufslehre und Berufspraxis im kaufmännischen Bereich mit Zahlenflair
- genaue, exakte Arbeitsweise und eine rasche Auffassungsgabe
- Bereitschaft an einem Tag bis 20:00 Uhr zu arbeiten

Übernehmen Sie gerne Verantwortung und interessieren Sie sich für Transport und Logistik, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Hasler Logistik AG, Franz Dörig, Fefetstrasse 22, 9464 Rüthi (SG)
oder per E-Mail: f.doerig@haslerlogistik.ch

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen per sofort eine/n kommunikationsstarke/n, und leistungsorientierte/n

**INSERATE-
AKQUISITEUR / IN**
ab 40%

Ideal als Zwischenverdienst

Voraussetzung: einwandfreies
Schweizerdeutsch

Auch Quereinsteiger/innen
willkommen!

Fixlohn und Provision

079 434 05 35

Kleine Schatztruhe kauft zu fairen Preisen Porzellan, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Schmuck, Münzen, Uhren, Kristall, Pelze, Teppiche, Antiquitäten, Bilder, Kleinkunst ☎ 076 704 39 61

www.kleineschatztruhe.com

**Kantonsspital
Graubünden**

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Durch Zecken übertragene Krankheiten

Mittwoch, 15. Juni 2022, 18.30 Uhr

Erfahren Sie, welche Krankheiten durch Zecken übertragen werden können, was für präventive Massnahmen möglich sind, wie man sich am besten vor Zecken schützen kann und was zu machen ist, wenn sie schon gestochen haben.

📍 Hörsaal (Eingang Arlibonstrasse),
Kantonsspital Graubünden, Chur

🌐 www.ksg.ch

BB Wertmetall®
Gut zu haben.

S-Deposito®

Langfristig reale Werte aufbauen

Die weltweit gewonnenen Silberbestände sind äusserst knapp und bieten auf Grund dessen attraktive Chancen auf Wertzuwachs, auch gegenüber Gold.

Einer der einfachsten und zudem kostengünstigsten Wege, um in dieses zeitlose Edelmetall mit 100% physischer Hinterlegung zu investieren, ist unser S-Deposito.



www.bb-wertmetall.ch



0041 62 892 48 48



contact@bb-wertmetall.ch

**24
TAXI**
081 404 24 24

Taxi 7/24 sucht nach Vereinbarung belastbare

Taxichauffeure / Taxichauffeusen

(Führerausweis Kat. B / Eintrag 121)

welche unser Team unterstützen möchten.

Sie bringen gute Umgangsformen mit und haben ein sauberes Erscheinungsbild.

Wenn Sie sehr gute Deutschkenntnisse haben und sich hilfsbereit unseren Fahrgästen gegenüber zeigen (Patiententransporte), sind Sie bei uns genau richtig.

Die Kosten für die Stadtprüfung der Stadt Chur werden von uns übernommen. Teilzeit möglich, Pensionierte und Studenten sind bei uns auch willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

TransportService Chur GmbH

Comercialstrasse 34

7000 Chur

Ihre Kontaktperson: Herr Franz Capaul

+41 78 620 92 53, admin@tsc.ch

Spektakuläre Openair-Bühne entsteht In Walenstadt wird wieder getanzt: Probenstart für FLASHDANCE – DAS MUSICAL



Bild: Reto Vincenz

Die 80er Jahre sind in Walenstadt angekommen: Am Montag, 16. Mai 2022, starteten die Proben für einen unvergesslichen Musical-Sommer auf der Walensee-Bühne. Während mit dem Aufbau der spektakulären Bühne bereits am 2. Mai begonnen wurde, sind nun auch die Darsteller:innen am Walensee eingetroffen. Für den 22-köpfigen Profi-Cast begann gestern eine intensive Zeit voller Gesangs-, Tanz- und szenischen Proben bevor FLASHDANCE – DAS MUSICAL am Mittwoch, 15. Juni, Premiere feiert.

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause ist es in knapp einem Monat endlich wieder so weit: Die Walensee-Bühne kehrt zurück und entführt die Besucher:innen mit FLASHDANCE – DAS MUSICAL zurück in die 80er Jahre. Eines der ganz grossen Highlights der diesjährigen Neuinszenierung konnte in den vergangenen Wochen bereits am Walensee beobachtet werden: Am 2. Mai starteten die Aufbauarbeiten rund um das Bühnenbild. Nach dem Schloss von «Die Schöne und das Biest» und dem «Titanic»-Schiff haben sich die beiden Bühnenbildner Petr Hloušek und Jaroslav Milfait auch für diese Produktion eine atemberaubende Konstruktion ausgedacht, die vor der beeindruckenden Kulisse der Churfürsten thronen wird.

Ein neuer Rekord am Walensee
«Obwohl unsere Kulisse mit Blick auf den Walensee und die Churfürsten an sich schon majestätisch ist, können wir mit dem diesjährigen Bühnenbild noch einen zusätzlichen, eindrücklichen Eye-Catcher bieten», schwärmt Projektleiter Marco Wyss. Rund 30 Handwerker:innen arbeiten vom Gerüst bis zum letzten Kabel an der einmaligen Konstruktion, die

zahlreiche Ebenen, Aufgänge und bewegliche Teile, wie etwa sich drehende Turbinen, vereint. «Holz und Aluminium verhelfen unserem Bühnenbild zu einem rauen, aber sehr attraktiven Industrie-Look», so Marco Wyss weiter. Mit 15 Metern Höhe beim obersten Kran stellt die Walensee-Bühne bei FLASHDANCE – DAS MUSICAL auch intern einen neuen Höhenrekord auf. Trotz seiner imposanten Grösse lässt das diesjährige Bühnenbild den Blick auf die malerische Kulisse aus Walensee und Churfürsten frei. Zeitgleich mit dem Bühnenaufbau ist auch der Bau der Tribünenüberdachung gestartet. Das 12,5 Meter hohe, sattelförmige Dach bietet 1'600 Zuschauer:innen Schutz vor Wind und Wetter.

Beinhartes Tanztraining in Stulpen
Als Openair-Musical, das auf dem Kultfilm «Flashdance» von Adrian Lyne aus dem Jahr 1983 basiert, wird FLASHDANCE – DAS MUSICAL Besucher:innen natürlich nicht nur mit einer fesselnden Liebesgeschichte und schönem Gesang in den Bann ziehen, sondern auch mit ordentlich Tanz-Action. So hiess es für den hochkarätigen Cast aus rund 22 Profidarsteller:innen gestern beim Probenstart: Beinstulpen anziehen und los geht das intensive Training bis die Choreographie zu Welthits wie «Maniac» oder «Flashdance... What a Feeling» sitzt. Choreograph Igor Barberic und seine Assistentin Tihana Strmečki kümmern sich darum, dass dem Oscar-würdigen Musical-Sommer auf der Walensee-Bühne tänzerisch nichts im Weg steht und Regisseur Stanislav Moša leitet bereits zum fünften Mal das Kreativteam der Walensee-Bühne. Die Leitung der fünfköpfigen Live-Band hat abermals der Bündner Gaudens Bieri inne. Während das Musical in deutscher Sprache aufgeführt wird, werden alle Songs aus dem Film in Originalsprache zu hö-

ren sein – ergänzt durch packende Neukompositionen auf Deutsch.

Schweizer Walensee-Stars und neue Powerstimmen

Bevor der Cast ab dem 30. Mai 2022 auf der eindrücklichen Bühne proben kann, fanden sie sich gestern für eine erste Leseprobe in der benachbarten «Halle am See» ein. Für die Hauptrollen der Schweizerin Alex und ihres Freundes Nick reisten The Voice of Germany Halbfinalistin Ann Sophie Dürmeyer und Musical-Profi Kirill Zolygin extra aus Deutschland an. Auch ein paar der Schweizer Darsteller:innen im hochkarätigen Cast werden für die intensiven Proben ihren Wohnort an den Walensee verlegen. Einige kennen die Gegend bereits bestens: Die Baslerin Ronja Borer (als Gloria, die beste Freundin von Alex), der Gamsler Patric Scott (als Jimmy, ein aufstrebender Komiker), die Luzernerin Raya Sarantino (als Hannah) sowie die St. Gallerin Caroline Mazenauer (Ensemble) sind altbekannte Walensee-Bühne-Stars. Dieses Jahr zum ersten Mal mit dabei sind der Zürcher Fabian Koller und die Liechtensteinerin Giulia Haas im Ensemble. In diesem Sommer ebenfalls erstmalig wird das Musical-Gelände mit einem vielfältigen Streetfood-Angebot geschmückt sein – eine frühe Anreise lohnt sich. FLASHDANCE – DAS MUSICAL ist vom 15. Juni bis 23. Juli 2022 auf der Walensee-Bühne zu sehen. Wer sich die Neuinszenierung des berühmten Tanzfilms mit preisgekrönten Ohrwürmern und mitreisenden Tanzszenen vor der malerischen Kulisse der Churfürsten nicht entgehen lassen will, kann für sich und seine Liebsten Tickets erwerben. Geschenk-Gutscheine sind während vier Jahren für alle Produktionen auf der Walensee-Bühne gültig. Ein unvergessliches Openair-Musical-Erlebnis im Stil der bunten 80er Jahre ist diesen Sommer garantiert!

Churer Fest 2022 in alter Grösse und einigen Neuerungen

Nachdem das Churer Fest pandemiebedingt die letzten zwei Jahre abgesagt werden musste, soll es dieses Jahr wieder wie gewohnt stattfinden. Besucher mit dem Festbündel nehmen neu automatisch an einer Lotterie mit attraktiven Preisen teil. Zudem kommt das erste Mal ein neues Recyclingkonzept für Getränke zum Einsatz.

Nach einer intensiven Planungs- und Organisationsphase steht nun fest, dass das Churer Fest im Jahr 2022 wieder wie gewohnt stattfinden soll. Geht es nach den Organisatoren, darf nach zwei Jahren Unterbruch wieder mit einem rauschenden Fest gerechnet werden. Unter anderem wurde die Zeit genutzt, um einige Neuerungen einzuführen. So wird der nach wie vor freiwillige Festbündel ab diesem Jahr gleichzeitig auch zu einem Lotterielos. Jeder Bündel ist nummeriert, und aus allen verkauften Bündeln werden am Samstag, 3. September die Preise verlost. Und die können sich sehen lassen: Die Hauptpreise sind je drei E-Bikes, Highend-Ski und modernste 4K-Smart-TVs. Aber das ist noch nicht alles; insgesamt können Preise im Gesamtwert von über 35'000 Franken gewonnen

werden. Die Bündel sind auf 15'000 Stück limitiert und ab sofort direkt bei den teilnehmenden Vereinen sowie ab Juli auch im regionalen Infozentrum bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung und am Schalter der Raiffeisenbank Chur erhältlich. Weitere Highlights sind neben dem attraktiven musikalischen Rahmenprogramm sicher auch die Newcomer-Bühne und eine Nostalgiemeile für die ganze Familie. Das aktuelle Programm ist online einsehbar und wird laufend ergänzt. Zudem ist seit Anfang 2022 ein neues Abfallgesetz in Kraft. Unter die geltende Mehrweggeschirrpflicht für Grossveranstaltungen fällt auch das Churer Fest. Im Zuge der schrittweisen Umsetzung dieser neuen Auflagen für Grossveranstaltungen werden in diesem Jahr am Fest Jetons für Aludosen und PET-Flaschen eingeführt. Das System wurde vom Partner «cup & more» bereits an einigen grösseren Anlässen eingesetzt und kommt nun auch am Churer Fest zum Einsatz. Aktuell ist das OK noch auf der Suche nach einem Verein, der während dem Festbetrieb die Churer Fest Bündel verkauft, damit alle Gäste an der Lotterie teilnehmen können. Interessierte Vereine können sich direkt bei Sekretariat des Churer Fest melden.



Zehn Unterschiede haben sich in diese zwei Bilder links geschlichen. Kannst du sie finden?



Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Zehnder Print AG, 9500 Wil

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'092

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

akü's Sport-Blitzlichter

Goalietrainer Stefano Razzetti verlängert um drei Jahre- Der FC St.Gallen 1879 und Goalietrainer Stefano Razzetti haben den auslaufenden Vertrag bis zum Ende der Saison 2024/25



Bild: z.V.g.

verlängert. Der 50-Jährige arbeitet in dieser Funktion bereits seit elf Jahren für den FC SG. Von 2003 bis 2008 stand er selbst im Tor der Espen. «Wir sind sehr froh, dass Stefano auch die kommenden drei Jahre zu unserem Trainerteam gehören wird. Er verfügt über ein enormes Fachwissen und ist massgeblich dafür verantwortlich, dass sich unsere Goalies in den vergangenen Jahren so gut entwickelt haben», sagt Sportchef Alain Sutter.

Vertrag mit Patrick Sutter um zwei Jahre verlängert- Der FC St.Gallen 1879 hat den Vertrag mit Patrick Sutter um zwei Jahre bis zum Ende der Saison 2023/24 verlängert. Der 23-Jährige, der im Mittelfeld und in der Verteidigung eingesetzt werden kann, absolvierte in der soeben abgelaufenen Saison 23 Pflichtspiele für die erste Mannschaft (20 in der Meisterschaft, drei im Schweizer Cup). In der Saison 2020/21 kam er zu seinen ersten drei Super-League-Einsätzen. Der ehemalige Junior des FC Rheineck kam 2017 vom Team Rheintal* Bodensee in den Nachwuchs des FC SG. Nach Leihen zum FC Winterthur und zum SC



Bild: z.V.g.

Brühl unterschrieb er vergangenen Sommer seinen ersten Profivertrag. «Wir freuen uns, dass Patrick bei uns bleibt. Er hat sich in den vergangenen Monaten hervorragend entwickelt und bewiesen, dass er auch auf höchstem Niveau eine Verstärkung für unsere Mannschaft sein kann», sagt Sportchef Alain Sutter.

Francesco Pargalia neuer Assistenztrainer beim FC Vaduz- Der FC Vaduz freut sich sehr, die Verpflichtung von Francesco Pargalia als neuen Assistenztrainer vermelden zu können. Der 34-jährige gebürtige Italiener unterschreibt einen Vertrag bis im Sommer 2023. Pargalia arbeitet bereits seit 2016 beim Team Ticino und fungierte zuletzt als Cheftrainer der U16-Nachwuchsmannschaft. Früher war er selbst in der italienischen Serie D als Fussballer tätig. «Wir sind froh, dass wir mit Francesco als neuen Assistenztrainer eine gute Lösung für die



Bild: z.V.g.

kommende Saison gefunden haben. Durch die gemeinsame Vergangenheit mit unserem Cheftrainer Alessandro beim Team Ticino besteht bereits eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Der FC Vaduz heisst Francesco herzlich willkommen im Kreise der FCV-Familie und wünscht ihm bereits jetzt einen guten Start, viel Erfolg und Freude bei den kommenden Aufgaben.

Kaderupdate beim FC Vaduz- Der FC Vaduz vermeldet die Vertragsverlängerung mit Giosue Capozzi. Der 19-jährige Verteidiger verlängert seinen im Sommer auslaufenden Vertrag um ein weiteres Jahr bis 2023. Capozzi durchlief sämtliche Stufen des Liechtensteiner Fussballverbands, ehe er sich dem FC Vaduz anschloss und vor knapp einem Jahr seinen ersten Profivertrag unterzeichnen konnte. Nach einer Leihe bis im Winter zum SC Brühl stiess er nach Vaduz zurück und absolvierte in der Rückrunde der dieci Challenge League Saison 2021/22 vier Pflichtspiele für den FCV. Damit der gebürtige Grabser mehr Spielpraxis sammeln kann, strebt der Verein eine erneute Ausleihe im Sommer an. Der FC Vaduz freut sich sehr, Giosue weiterhin in der FCV-Familie zu haben und wünscht ihm für die kommenden Aufgaben viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit. Bereits definitiv ausgeliehen wird der Liechtensteiner Nationalspieler Simon Lüchinger. Der 19-jährige Mittelfeldspieler wechselt bis zur Winterpause zum USV Eschen/Mauren, um beim 1. Liga-Team vermehrt Spielpraxis zu sammeln. «Der Schritt in die 1. Liga Classic wird Simon sicherlich guttun und er kann sich auf sehr gutem Niveau beweisen. Er durfte bereits einige Minuten in der Challenge League spielen, braucht nun aber Spielrhythmus. Wir werden seine Entwicklung in den nächsten Wochen und Monaten weiterverfolgen», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier zur Leihe. Der FC Vaduz wünscht Simon einen guten Start in Eschen und eine verletzungsfreie Halbsaison.

FC St.Gallen ist wieder unterwegs- Diverse Daten der Vorbereitung des FC St.Gallen auf die Saison 2022/23 stehen fest. Der Trainingsstart erfolgt für die erste Mannschaft bereits in zweieinhalb Wochen am Montag, 13. Juni. Vom Mittwoch, 15. Juni, bis Sonntag, 19. Juni, reist der FC St.Gallen nach dem Motto «Espan on Tour» zu vier Ostschweizer Klubs. Das Team

wird dabei täglich ein Training plus anschliessend ein «Meet and Greet» absolvieren. Die Destinationen sind der Reihe nach Widnau, Romanshorn, Wängi und Chur. Zudem trifft der FC St.Gallen am Samstag, 25. Juni, in Heimberg (BE) auf den FC Thun. Zwei Wochen später, am Samstag, 9. Juli, ist im österreichischen Schruns der SC Freiburg der Gegner.

Berner wird Frei-Ersatz im Winterthur- Bruno Berner wird Cheftrainer beim Super-League-Aufsteiger FC Winterthur. Der 44-Jährige unterschreibt bei den Zürchern einen Zweijahresvertrag und ersetzt den nach Basel abgewanderten Alex Frei. Der ehemalige Schweizer Nationalspieler trainierte zuletzt das U19-Nationalteam. Zuvor stand Berner zwischen 2017 und 2021 beim SC Kriens an der Seitenlinie. Mit dem Luzerner Klub stieg er in die Challenge League auf. «Bruno Berner ist ein aufstrebender, moderner Trainer, der mit seinem Einsatz und seiner bodenständigen Art gut zu Winterthur passt», fasst FCW-Sportchef Oliver Kaiser die Wahl zusammen.

Del Toro läuft neu für Xamax, und nicht mehr für Schaffhausen auf- Nach dem verpassten Aufstieg in der Barrage gegen Luzern wechselt Danilo Del Toro innerhalb der Challenge League von Schaffhausen zu Neuchâtel Xamax. Der 24-jährige Offensivakteur war mit sieben Toren und acht Vorlagen eine prägende Figur auf dem Weg zur Barrage. Del Toro hat bei den Neuenburger einen Vertrag für ein Jahr mit Option für eine weitere Saison unterschrieben.

St.Galler Cheerleader räumen ab- Die Cheerleader des FC St.Gallen zeigten an der Schweizer Meisterschaft im Cheerleading und Cheerdance einmal mehr, dass sie die besten der Schweiz sind. Gleich in vier Kategorien kürten sie sich zu Schweizer Meisterinnen. Nach drei Jahren Unterbruch im Zuge der Pandemie konnte am Sams-



Bild: z.V.g.

tag in Winterthur endlich wieder eine Schweizer Meisterschaft im Cheerleading und Cheerdance unter sogenannten normalen Bedingungen stattfinden, nachdem im letzten Jahr nur die Juniorinnen antreten durften. Das Team Green Storm sicherte sich in der Hauptkategorie Senior Allgirl Cheer Level 5 genauso den Titel wie die Green Sparkle im Junior Allgirl Cheer Level 4 und im Groupstunt. Den vierten St.Galler Titel holten die Green Twinkle in der Kategorie Pee-Wee Cheer Level 2. Im Senior Allgirl Goupstunt reichte es für die Green Blizzard zu Rang 5.

Beizen-, Firmen- und Vereinsturnier- Am Freitag, 17. Juni,

führt der FC Altstätten sein Beizen-, Firmen- und Vereinsturnier durch. Wie jedes Jahr wird auch dieses Mal allen Mannschaften ein Erinnerungspreis abgegeben. Für Unterhaltung ist auch nach dem Turnier gesorgt – mit DJs und einer grossen Barlandschaft sind auch Nichtfussballer eingeladen. Anmelden kann man sich bis am Montag, 13. Juni direkt bei Michael Tanner (Telefon: 076 429 63 45/ Mail: michitanner@bluewin.ch)



Bild: z.V.g.

oder auf der Homepage (www.fcaltstätten.ch) des FC Altstätten. Nähere Informationen können ebenfalls auf der Homepage oder direkt bei Michael Tanner bezogen werden.

Laura Künzler wechselt zum deutschen Double-Gewinner- Laura Künzler, Captain des Schweizer Volleyball-Nationalteams, wechselt innerhalb der Bundesliga den Arbeitgeber. Nach einer Saison im VC Wiesbaden spielt die 25-jährige Aussenangreiferin künftig für den MTV Stuttgart. Der Klub wurde in der abgelaufenen Saison deutscher Meister und Cupsieger. Künzler war in der Qualifikation der vergangenen Saison die Topskorerin der gesamten Bundesliga.

Gadze verlässt den FC St.Gallen- Der FC St.Gallen muss sich einen neuen Medien- und Kommunikationschef suchen. David Gadze verlässt den Super-League-Klub nach knapp zwei Jahren. Der 42-jährige St.Galler wechselt zu «Saiten», wie das Ostschweizer Kulturmagazin in seiner aktuellen Ausgabe schreibt. Gadze übernimmt ab Oktober die Nachfolge von Peter Surber, der in Pension geht. Noch vor Beginn der Saison Mitte Juli wird Gadze sein Amt beim FC St.Gallen abgeben. Wer neuer Medienchef wird, ist offen. Vor seinem Wechsel zum FC St.Gallen war Gadze von 2012 bis 2020 für die Stadredaktion des «St.Galler Tagblatts» tätig, zuletzt als Ressortleiter.

YB schnappt sich Filip Ugrinic vom FC Luzern- Der BSC Young Boys verpflichtete auf die neue Saison hin FCL-Talent Filip Ugrinic. Der 23-jährige Offensivspieler erhält bei den Bernern einen Vierjahresvertrag. Ugrinic hat in der Super League bereits 119 Partien bestritten. In der abgelaufenen Saison kam er auf neun Tore und acht Assists.

Rang 6 für die FC SG-Frauen- Die Frauen des FC St.Gallen-Staad haben die Saison nach dem Ausscheiden in den Playoff-Viertelfinals in der Women's Super League auf Rang 6 abgeschlossen. Das letzte Heimspiel in der Platzierungsrunde gewannen die St.Gallerinnen mit 2:1

gegen Aarau. Im Hinspiel siegen sie 3:0.

GC-Frauen landen einen Transfercoup- Das Frauenteam der Grasshoppers kann nächste Saison auf die routinierte Deutsche Anna Blässe zählen. Die 35-jährige Verteidigerin kommt von Wolfsburg zu den Zürcherinnen. Mit Wolfsburg gewann sie siebenmal die Meisterschaft, zweimal triumphierte sie in der Champions League.

Bärtschs Tuggen spielt um Aufstieg- Die Qualifikationsphase in der 1.Liga ist am Wochenende abgeschlossen worden. Der FC Tuggen, mit dem Heiligkreuzer Michael Bärtsch, landete dabei auf Rang 3 in der Gruppe 3 und qualifizierte sich damit für die Aufstiegsspiele in die Promotion League. Der Abstieg des FC Balzers in die 2.Liga Interregional ist dagegen bereits seit letzter Woche amtlich.

Portmann zum EHC Chur- Mit der Verpflichtung von Jerome Portmann ist es den Verantwortlichen des EHC Chur gelungen, einen Nationalliga erprobten Spieler im besten Hockeyalter zurück nach Graubünden zu lotsen. Der 25-jährige Stürmer debütierte bereits als 18-Jähriger in der damaligen NLA beim HC Davos, bevor er dann via Visp und Biasca nach Olten wechselte. Der ehemalige Junioreninternationale (U16 bis U20) bringt Erfahrungen aus über 200 Nationalliga Spielen mit, kennt sich aber auch in der MyHockey League bereits bestens aus. In der vergangenen Saison hatte er als Leihspieler massgeblichen Anteil am erfolgreichen Auftritt des Ligakonkurrenten Hockey Huttwil, dessen Höhenflug bekanntlich erst in einem packenden Playoff Finale gestoppt wurde. Beim Churer Stadclub freut man sich sehr, dass sich Portmann nun entschlossen hat, in der kommenden Saison mit dem roten Steinbock auf der Brust aufzulaufen und heisst ihn in der Bündner Hauptstadt herzlich willkommen.

«Swiss Football Home»- SFV lanciert Machbarkeitsstudie für ein nationales Fussballzentrum Der Schweizerische Fussballverband (SFV) lanciert einen ersten Schritt hin zum nationalen Fussballzentrum «Swiss Football Home». Der Zentralvorstand hat das Budget für eine Machbarkeitsstudie genehmigt und Silvio Hartmann (Hartco Construction SA) mit der Erstellung einer solchen beauftragt. «Unser erstes Ziel ist es, die Machbarkeit eines nationalen Fussballzentrums zu prüfen. Im Fokus stehen dabei die Standortfrage, die Suche nach geeigneten Partnern sowie die Finanzierung der Erstellung und des Betriebs eines solchen Zentrums», äussert sich SFV-Präsident Dominique Blanc zur Lancierung des Projekts. Silvio Hartmann ist Bauingenieur und verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bau und in der Entwicklung von Infrastrukturen. Er hat zahlreiche wichtige Projekte in der Schweiz, in Af-

Fortsetzung auf Seite 5

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

rika und in den USA geleitet. Er war Fussballspieler in der Challenge League sowie sieben Jahre lang Co-Präsident in der Challenge League und in der Ersten Liga.

Bündner am Flughafenlauf- Am Auffahrtstag ist für viele Läufer der Flughafenlauf von Kloten im Jahresprogramm. Christian Mathys (Biberist) siegte in 52:22 knapp vor Ali Sdlan Abdi (Zürich) mit 52:31, derweil Michael Ott (Kilchberg ZH) fast 3 Minuten auf das Duo einbüsste. Im Feld der 622 Läufer auch einige Bündner, wobei Markus Messer (Flims) mit 1:13:35 den 120. Rang erreichte. Knapp dahinter Andreas Münchbach (Laax) mit 1:14:45. Daniel Berni (Vals) lief auf Platz 217, Mike Van Berkel (Samedan) auf Platz 2331 und Renzo Ferretti (Samedan) wurde nach 1:23:50 im 290. Rang gestoppt. Bei den Damen umrundete Nicola Spirig (Bachenbülach) den Flughafen in 59:49 und siegte überlegen. Andrea Meier (Uster), Sina Michael (Bern), Samira Schnüriger sowie die Melslerin Seraina Scherzinger folgte auf den nächsten Plätzen. Die Ehre der Bündnerinnen geht an Ramona Hew (Klosters), mit 1:24:58 im Feld der 213 Klassierten Läuferinnen im 65. Rang klassiert.

Bündner am Auffahrtslauf St.Gallen- Dominic Lobalu (SSO) siegte in 1:06:21 vor den beiden St. Galler Fabian Wiederkehr mit 1:16:11 und Stefan Richle mit 1:16:23. Gianluca Michael (Zillis) brillierte mit 1:18:57 und dem ausgezeichneten 6. Rang (M30/3.). Die weiteren Top-Bündner Pascal Stroof mit 1:29:03 im 39 sowie Rolf Brülisauer mit 1:34:27 im 69. Rang. Bei den W50 siegte Antonia Lutz (Appenzell) in 1:44:13 vor Christine Lieber-

herr (St. Gallen) mit 1:45:04. Die schnelle Churerin Karin Schober kam mit 1:47:25 und dem dritten Rang gar zu einem Podestplatz.

Jörger und Hochholdinger mit Kranz- Erfreuliches gibt es aus Bündner Sicht von den Schwinger zu berichten. Beim St.Galler Kantonalschwingfest in Wil, der nach dem Gestellten zwischen Werner Schlegel (Hemberg) und Samir Leuppi (Winterthur) mit dem Tagessieg von Schlegel endete, kamen die Bündner trotz Abwesenheit ihrer Aushänger Armon Orlik, Sandro Schlegel und Christian Biäsch zu Kranzauszeichnungen. Zuständig waren Marc Jörger vom Schwingclub Domat/Ems sowie der Felsberger Roman Hochholdinger vom Schwingclub Chur. Jörger begann mit einer Niederlage gegen Lars Rotach (Ulisbach), besiegte anschliessend Marc Fallegger (Oberriet), Yannik Weder (Altstätten) und Janosch Kobler (Oberriet). Chancenlos war Jörger gegen Teilverbandskranz Marcel Räbsamen (Müselbach), ehe er im letzten Durchgang gegen Michael Bernold (Walenstadt) mit dem Sieg mit 57.00 Punkten mit dem sechsten Rang seine Kranzkonte erhöhen konnte. «Oldie» Hochholdinger begann mit zwei Niederlagen. Zu Beginn putzte ihm Schwingerkönig Arnold Forrer (Stein) und dann Silvan Wetter (Bichwil) das Sägemehl von den Schultern. Die Aufholjagd mit Siegen gegen Reto Oettli (Jonschwil), Dean Aepli (Schwarzenbach), Adrian Elmer (Eschenbach SG) und Kjetil Fausch (Sargans) brachten ihm mit 56.75 Punkten den siebten Rang ein. 56.50 Punkte reichten nicht für den Kranz. Noldi Forrer mit vier Siegen je einem Unentschieden und Niederlage, aber nur einer Maximalnote, musste die Heimreise ohne Kranz antreten.

Erfolgreiche Bündner Jungschwinger- Nur zwei Tage nach dem Jungschwingertag der Glarner waren einige Bündner in Wil im Einsatz, wo sie vor 2000 Zuschauer ihr Können zeigen konnten. Beim Jahrgang 2013/14 siegte Lars Kobler (Oberriet) mittels Kurz in der 6. Minute gegen Niklaus Mazenauer (Appenzell). Niclas Dönz (Plons/SC Unterlandquart) mit 56.75 und Laurin Schlatter (Davos) mit 56.50 erreichten den begehrten Zweig. Der Jahrgang 2011/12 sah Manuel Albin (Bürtwil) in der 1. Minute gegen Severin Bohl (Schönholzerswil) erfolgreich. Simon Wolf (St. Antönien), Fynn Runggger (Valendas) und die Davoser Andi Ammann und Lukas Müller erarbeiteten den Zweig. Daniel Gasenzer (Grabserberg) setzte sich beim Jahrgang 2009/10 mit Kopfgriff gegen Julian Schwarz (Ganterswil) durch. Livio Gartmann (Zizers) und Vic Hartmann (Maienfeld) mit Zweig. Jahrgang 2007/08: Yannick Siegenthaler (Bettwies) siegte in der 6. Minute mittels Übersprung gegen Lukas Lauchenaer (St.Gallen). Corsin Gansner (Grüsch), Elias Vogel (Sargans/SC Unterlandquart) und Fabian Gartmann (Zizers) erkämpften die Auszeichnung. Beim Jahrgang 2005/06 und bereits bei den Aktiven teilnahmeberechtigt, besiegte Tobias Lacher (Rieder SG) in der 6. Minute mittels Kurz Jonas Lenheer (Abtwil). Niculin Engi (Rothenbrunnen) und Mitglied vom Schwingclub Heinzenberg sicherte sich ebenfalls die Auszeichnung.

Tschechischer Stürmer für Ambri-Plotta- Der HC Ambri-Plotta verpflichtet den tschechischen Stürmer Michael Spacek. Der 25-Jährige erhält bei den Bianceobl einen Vertrag über zwei Jahre. Das teilten die Tessiner am Dienstag mit. Zuletzt spielte der tschechische Nationalspieler beim schwedischen Verein Frölunda, kam auf 57 Einsätze (11 Tore, 39 Assists).

Sieben Spieler verlassen den FC St.Gallen 1879



Bild: Freshfocus

Christopher Lungoyi, Armin Abaz, Alexandre Jankewitz, Bastien Toma, Euclides Cabral, Logan Clément und Salifou Diarrassouba bei der Verabschiedung im kybunpark.

Der FC St.Gallen 1879 verabschiedet zum Ende der Saison 2021/22, die heute mit dem letzten Spieltag abgeschlossen wird, sieben Spieler der ersten Mannschaft. Es sind dies Torhüter Armin Abaz, Verteidiger Euclides Cabral und Offensivspieler Logan Clément sowie die vier Leihspieler Salifou Diarrassouba, Alexandre Jankewitz, Bastien Toma und Christopher Lungoyi. Bei allen laufen die Verträge aus. Armin Abaz kam vor zehn Jahren vom SC Brühl in den FC SG-Nachwuchs und stieg auf diese Saison hin zur Nummer 3 im Tor auf, blieb aber ohne Pflichtspieleinsatz für die erste Mannschaft. Euclides Cabral wechselte in der Winterpause der Saison 2020/21 vom Grasshopper Club Zürich zu den Espen und absolvierte seither

42 Super-League-Spiele. Logan Clément stiess im Oktober vom CS Chênois, mit dem er im Cup noch gegen den FC SG getroffen hatte, zu unserem Klub und spielte in der U21-Mannschaft. Salifou Diarrassouba (ausgeliehen von ASEC Mimosas) kam im September 2020 zum FC SG und lief 14 Mal in der Super League auf. Alexandre Jankewitz (von YB, 15 Super-League-Einsätze), Bastien Toma (von KRC Genk, 16 Super-League-Einsätze), und Christopher Lungoyi (von Juventus Turin, 14 Super-League-Einsätze) kamen leihweise auf diese Rückrunde hin.

«Wir danken allen Spielern für ihren grossen Einsatz, den sie für den FC SG geleistet haben, und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute», sagt Sportchef Alain Sutter.

Einbrecher in flagranti erwischt



Bild: z.V.g.

Maienfeld: In der Nacht auf Dienstag ist in Maienfeld ein Mann in flagranti bei einem Einbruch erwischt worden. Der Mann wurde vorläufig festgenommen.

Der oberhalb eines Restaurants in Maienfeld wohnhafte Besitzer wurde am Dienstag um 01.30 Uhr durch klirrende Geräusche aus dem Erdgeschoss aufgeweckt. Anschliessend stellte er Licht einer Taschenlampe fest und alarmierte die Kantonspolizei Graubünden. Die Polizeipatrouillen

trafen in den Räumlichkeiten des Restaurants einen 41-jährigen algerischen Staatsangehörigen an. Das zum Abtransport bereitgestellte Deliktsgut, es handelt sich um Spirituosen und Esswaren, beträgt rund 500 Franken. Die Kantonspolizei Graubünden nahm den Mann vorläufig fest und ermittelt gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft, ob er für weitere Straftaten verantwortlich ist. Unter anderem wurde anfangs vergangener Woche in dieselbe Örtlichkeit eingebrochen, wobei Getränke und Lebensmittel entwendet wurden.

Neues im Sommer auf der Madrisa

Die Madrisa startet am 18. Juni 2022 in die Sommersaison und bietet nicht nur für die kleinen Gäste Neuheiten im Madrisa-Land sondern auch für ihre Begleitpersonen. Auch eine zusätzliche Übernachtungsmöglichkeit wird diesen Sommer neu auf der Madrisa lanciert.

Die Madrisa startet in den Sommer mit einigen Neuheiten im Madrisa-Land. Neu können die Gäste mit einer Madrisa-Bande-Gondel hoch

auf den Berg fliegen und werden oben durch ein neues Eingangsportal im Madrisa-Land willkommen geheissen. Der neue Slackline-Parcours lädt zum balancieren ein und einige kleinere Optimierungen lassen das Madrisa-Land noch mehr strahlen. Auch für Mami und Papi gibt es auf diesen Sommer im Madrisa-Land was neues. Sie können in der neuen «Sämmi's Patschifig Lounge» die Seele baumeln lassen und entspannt ihren Kindern beim Spielen zuschauen.



Bild: z.V.g.

Wer gar nicht mehr nach Hause möchte, übernachtet in einer unserer Baumhütten, im Gadä, im Tipi-Zelt, im Maiensäss oder neu ab diesem Sommer in der Sternensuite. Hier hat man den Rundumblick und verpasst mit Sicherheit keine Sternschnuppe mehr am Nachthimmel.

Sommersaison 2022:

25. Juni – 23. Oktober 2022
18./19. Juni 2022 (Wochenendbetrieb ohne Madrisa-Land und Übernachtungsmöglichkeiten)



Bild: z.V.g.

Die neue Sternensuite auf der Madrisa (Fotomontage)

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch



PUBLIREPORTAGE

Bild: z.V.g.

nectaflor QUIX – ein kleiner Wandersnack ganz gross

Wer mag sie nicht, die köstlichen Trockenfrüchte und Nüsse? Vollgepackt mit wertvollen Mineral- und Ballaststoffen sind die Naturprodukte aus dem Familienunternehmen Narimpex AG in Biel DER gesunde Energielieferant schlechthin.

Die Kraftpakete enthalten wichtige Vitamine, Proteine und einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren. Schon eine Handvoll sorgt bei körperlicher oder geistiger Anstrengung für eine geballte Portion Energie und versorgt den Körper mit dem nötigen Kick. Sie passen wunderbar in jeden Rucksack und gehören beim Wandern einfach mit dazu. Je nach Lust und Laune greift man dabei zum klassischen Studentenfutter, zu Mischobst, zu getrockneten Aprikosen oder einem leckeren QUIX-Frucht-Nuss- oder Bio-Protein-Snack.

Geballte Portion Energie

Ob als Brainfood oder für den Energiekick zwischendurch, beim Sport oder bei der Arbeit, nectaflor Trockenfrüchte und Nüsse sind DIE gesunde, superleckere Alternative zu Riegeln oder Schokolade.

Für eine geballte Portion Energie aus dem Rucksack gibt es jetzt **20 Prozent Rabatt auf alle nectaflor Trockenfrüchte, Nüsse und QUIX-Snacks.**

Jetzt bestellen unter: shop.narimpex.ch,
Rabattcode: WANBJUN22



Einlösbar bis 31.8.22, nicht kumulierbar

Bergün ist Treffpunkt für internationale Wissenschaftler und Ärzte

Vom 13. bis 17. Juni 2022 findet in Bergün, Graubünden die «2nd International Keto Live Conference in Switzerland / Ketogenic Metabolic Therapies – Future Prevention and Treatment of NCD» statt. Zivilisationskrankheiten gehen uns alle an, nicht nur Ärzte, Ernährungs- und Diätberater, Heilpraktiker und medizinische Angestellte, sondern auch interessierte Privatpersonen können sich über den neuesten wissenschaftlichen Stand zu Ketogene Metabolische Therapien als kraftvolles medizinisches Instrument im Kampf gegen nichtübertragbare, chronische Krankheiten informieren und fortbilden.

Weit über Europas Grenzen hinaus

Der gemeinnützige Verband «European Keto Live Centre» vereint Wissenschaftler, Experten und praktizierende Ärzte aus 13 europäischen Ländern, den USA, Südafrika, Australien, Saudi-Arabien, Ägypten, Mexiko und Argentinien. «Unser Ziel ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung medizinischer Fachkräfte. Wir informieren über den Einfluss der Ernährung auf den menschlichen Stoffwechsel, den Zusammenhang zwischen Insulinresistenz und der Entstehung chronischer, nichtübertragbarer Erkrankungen wie Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Neuropsychiat-

rische und Neurodegenerative Erkrankungen wie Migräne, ADHS, Depression, Angsterkrankungen, Alzheimer und Parkinson», so Barbarino weiter. «Immer häufiger leiden bereits Kinder an nichtalkoholischer Fettleber oder an Typ-2-Diabetes, früher als Altersdiabetes bekannt. Die Zahlen steigen ständig und betreffen inzwischen nahezu jeden von uns direkt oder indirekt, auch durch die wachsenden Kosten im Gesundheitssystem.»

Gebündeltes Wissen auf höchstem Niveau

Während der fünf Tage stellen Experten aus der ganzen Welt anschaulich und praxisnah die neuesten Erkenntnisse, Studien und Praxisbeispiele aus den Bereichen Neuropsychiatrie, Insulinresistenz und Herz-Kreislauf-Erkrankung, Krebs und Diabetes vor und diskutieren Ketogene Metabolische Therapien als kraftvolles medizinisches Werkzeug zur Prävention und Behandlung nichtübertragbarer Krankheiten (NCD).

Tickets, Vorträge und Hintergrundinfos

Ausführlichere Informationen zur Konferenz, zu allen Speakern und ihren Themen, zu den ergänzenden Workshops und Filmen, eine detaillierte Übersicht aller Zertifizierungen und Kongress-Tickets gibt es online unter www.european-keto-live-centre.com. Im Ticketpreis (1.100 Euro) enthalten ist auch die ketogene Bio-Vollverpflegung.

Persönlich

Im Juni feiern sechs Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein rundes Arbeitsjubiläum. Auf 35 Jahre zurückblicken können **Isuf Sadiku** aus Domat/Ems, als Stationsleiter und **Manuel Touris Doval** aus Cazis, als Mitarbeiter Hotellerie. Sein 30-jähriges Jubiläum feiert **Novak Savanovic** aus Landquart, als Betreuer. Seit 20 Jahren arbeitet **Monika Elisabeth Vinzens** aus Rothenbrunnen, als Dipl. Sozialpädagogin HF bei den PDGR. Ihr 10-jähriges Jubiläum feiern **Laura Barandun** aus Trimmis, als Dipl. Pflegefachfrau HF und Fachpsychologin und **Jennifer Rusch** aus Chur, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Kulturfachstelle Schanfigg unter neuer Leitung

Die Kulturfachstelle Schanfigg stand die letzten zweieinhalb Jahre unter der kompetenten Leitung von Erika Holenweger. Sie hat die Stelle mit viel Herzblut und Fachwissen in einem 50%-Pensum geführt und geprägt. Nun kann Erika Holenweger bei ihrem zweiten Arbeitgeber eine neue Herausforderung annehmen und das Arbeitspensum aufstocken. Aus diesem Grund hat sie die Stelle per 31. Mai 2022 verlassen.

Die Trägerschaft der Kulturfachstelle Schanfigg freut sich, mit **Carla Gabrí** (geb. Engler) eine ausgewiesene Nachfolgerin gefunden zu haben. Die gebürtige Zizerserin absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium in Filmwissenschaft und Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich und an der Freien Universität Berlin. Über die letzten vier Jahre hinweg war sie Teil des vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Forschungsprojekts «Exhibiting Film: Challenges of Formats», in dessen Rahmen sie mit einer Dissertationsschrift zum Textilen in den Filmen von **Roberta Cantow**, **Evelina Cajacob**, **Dóra Maurer** und **Sascha Regina Reichstein** promovierte. Nebst ihrer filmwissenschaftlichen Forschung arbeitet **Carla Gabrí** seit über 10 Jahren als Kunst- und Kulturschaffende im In- und Ausland. Ihr medienübergreifendes Arbeiten erstreckt sich über Literatur, Theater, Video, Film und bildende Kunst. Für das Verbinden ihrer wissenschaftlichen und künstlerischen Praxis wurde **Carla Gabrí** 2020 mit dem Förderungspreis des Kantons Graubünden ausgezeichnet.

Mit dem Stellenantritt per Juni übernimmt **Carla Gabrí** nicht nur die Leitung der Kulturfachstelle Schanfigg, sondern auch die Marketing-Projektleitung für die Talschaft Schanfigg von Arosa Tourismus – eine Kombination mit der neu eine attraktive 100%-Stelle für die Kulturförderung im Schanfigg geschaffen wurde.

Hotel Restaurant Colibri



Bild: z.V.g.

Das Hotel Colibri befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigsten Gebiet der Schweiz.

Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füßen liegen!

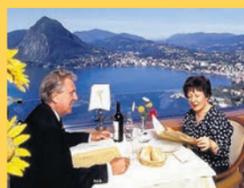
Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von **Aldesago** aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge. Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt. Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Das Restaurant bietet ein Tagesmenu, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Château-briand» flambiert, «Crêpes Suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

Hotel Colibri
Via Aldesago 91
6974 Aldesago – Lugano
Telefon 0041 91 971 42 42
Fax 0041 91 971 90 16

LUGANO

Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Brè-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.



15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.

RESTAURANT mit flambierten Spezialitäten (Château-briand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues



HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

PUBLIREPORTAGE

«Wir produzieren die Guten»

Das sagt die Firma **EM Schweiz AG** mit Hauptsitz in Arni bei Bern mit viel Herzblut für eine regenerative Landwirtschaft. Was man mit guten Mikroben – die 100 Prozent natürlich sind – alles erreichen kann, lernen Sie bei uns kennen und lieben. Welche sind denn nun «die Guten» Mikroorganismen? Sie sind eine Mischung aus in der Natur vorkommenden, unveränderten, nützlichen Mikroorganismen – konkret Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthese-Bakterien, genannt Effektive Mikroorganismen oder kurz EM.

Vielfalt bringt Stabilität

Das Bodenleben unterliegt diesen Eigenschaften und EM können die vorhandenen Mikroorganismen im Boden ergänzen, stärken und zu guten, aufbauenden Prozessen anregen. Die Natur wiederum dankt es mit stabilen, gesunden, hochwertigen Erträgen und Humusaufbau. Die aufbauende Bakterienkulturen besiedeln den Boden nicht nur sofort, sondern helfen auch, den Stickstoff aus der organischen Substanz

pflanzenverfügbar zu machen. Es braucht etwas Zeit, bis das Gleichgewicht stabil ist und das Bodenleben wieder ausgewogen und harmonisch funktioniert. Das bedeutet zu Beginn Folgendes: Mit kleinen Schritten anfangen, beobachten und lernen. Nicht die einzelnen Faktoren führen zum Erfolg, sondern wie sie alle zusammenwirken.

Faszinierende Resultate

Wer schon selbst mit den EM in der Landwirtschaft, im Ackerbau oder auch in der Tierhaltung gearbeitet hat, weiss, wie faszinierend die Resultate sind. Wir sind Ihr Ansprechpartner für regenerative Methoden mit EM. Fordern Sie unseren neuen Ratgeber Agrar an. Auch konkrete Einsatzpläne und die Produkte sind in der Broschüre zu finden. *pd*

EM Schweiz AG
Arnisägestrasse 43b
CH-3508 Arni BE
Telefon 031 701 12 12
www.em-schweiz.ch
info@em-schweiz.ch

Publireportage

Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos- und Algenbefall befreien? Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85%.

Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer.

Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach- und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

Selbstreinigendes Produkt

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor- und javelfrei, amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

Eine sanfte und kosteneffiziente Methode

Die Methode besteht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine

negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85% gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.



Putzfassade mit Grünalgenbefall.



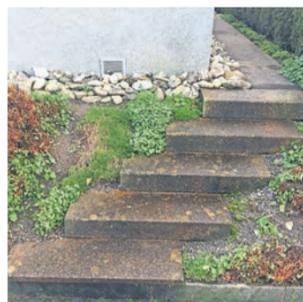
Fassade circa ein Jahr später.



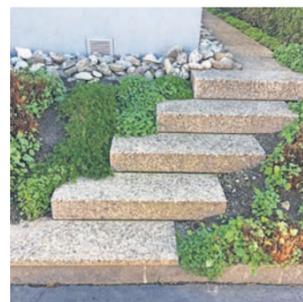
Tonziegeldach mit Schwarzalgenbefall.



Das Dach circa ein Jahr später.



Treppe mit Flechtenbefall.



Treppe circa ein Jahr später.

Speditiv, kostengünstig und nachhaltig

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase

die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.

Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85% gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.

KOSTER
GEBÄUDESANIERUNG

Koster
Gebäudesanierung GmbH
Kobelstrasse 7
9442 Berneck
Tel. 071 744 02 32
www.koster-gs.ch
info@koster-gs.ch

PUBLIREPORTAGE

Durch Zecken übertragene Krankheiten

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am Mittwoch, 15. Juni 2022, von 18.30 bis 20 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Dr. med. Felix Fleisch, Stv. Chefarzt Medizin und Leiter Infektiologie statt. Das Thema: Durch Zecken übertragene Krankheiten.

Mit dem Frühling kommen auch ungeliebte Gäste wieder – die Zecken. Sobald es wärmer wird, vermehren und verbreiten sie sich. Zecken übertragen vor allem zwei Krankheiten, die schwerwiegende Folgen für die Menschen haben können: Die Borreliose und die sogenannte FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis). Diese Erkrankungen können nach einem Zeckenstich auftreten und sind manchmal schwierig erkennbar, weil sie sehr unterschiedliche Symptome haben. Je länger diese Erkrankungen unentdeckt bleiben, umso schwerwiegender können unter Umständen die Folgen sein.

Die Diagnosestellung ist nicht ganz einfach, weil man die Erkrankung meistens nicht direkt nachweisen kann. Es können aber Antikörper im Blut bestimmt werden. Fällt dieser Test positiv aus, heisst es aber

nicht immer, dass man zu diesem Zeitpunkt auch daran erkrankt ist. Häufig werden gewisse Symptome auch fälschlicherweise zu schnell mit einem Zeckenstich in Verbindung gebracht. Wichtig ist, dass man in jeder Situation, in der ein Verdacht besteht, eine genaue Abklärung macht. Unter Berücksichtigung aller Ergebnisse wird dann die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung eingeschätzt und eine allfällige Therapie eingeleitet.

Expertenwissen aus erster Hand

Dr. med. Felix Fleisch ist der Leiter der Infektiologie und Spitalhygiene am Kantonsspital Graubünden. Er beschäftigt sich seit Langem mit der Behandlung und Vorbeugung von Infektionskrankheiten.

Im Vortrag berichtet er, welche selteneren Krankheiten auch noch durch Zecken übertragen werden können, wie die teilweise schwierige Diagnostik vor sich geht, welche präventiven Massnahmen gegen gewisse Erreger möglich sind, wie man sich am besten vor Zecken schützen kann und was zu machen ist, wenn die Zecke schon gestochen haben.

pd



Ihre Ford-Hauptvertretung der Region Liechtenstein, Werdenberg und Sarganserland

Wir bauen unsere Teams in Balzers und Buchs aus und suchen nach Vereinbarung

- Automobil-Fachmann/-frau
- Automobil-Mechatroniker/-in
- Automobil-Diagnostiker/-in
- Fahrzeugaufbereiter/-in
- Service- & Verkaufsberater 60-100%
- Reinigungsfachkraft 20-40%

Interessiert? Zusätzliche Informationen findest du unter www.vogtgaragen.ch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n Mechaniker/in für Motorgeräte und Robotermäher

Details zu der Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.chesi.li

Chesi Motorgeräte Anstalt
Landstrasse 96, 9490 Vaduz FL
Telefon 00423 232 12 42

SCHURTE
baut mit Holz

Ing. Holzbau
Schreinerel
Parkett

Sägerel
Zimmerel
Fassadenbau

Wir sind ein modern eingerichteter, innovativer und zukunftsorientierter Holzbaubetrieb mit rund 40 Mitarbeitern. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort einen selbstständigen und zuverlässigen

Vorarbeiter/Polier Holzbau
Techniker HF Holzbau
Schreiner/in AVOR
Schreiner/in als Projektleiter/in
Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Schurte AG, Schliessa 11, 9495 Triesen
oder per Mail: p.schurte@schurte.li

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder
a.kue@bluewin.ch

Ereignis- und einsatzreiches Auffahrtswochenende

Erfreulicherweise konnten über das Auffahrtswochenende in der Stadt Chur mehrere Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Die stark erhöhten Personenfrequenzen brachten dabei, insbesondere während den Abend- und Nachtstunden, einige Einsätze mit sich.

Verkehrsmässig rückte die Stadtpolizei über das Auffahrtswochenende an drei Verkehrsunfälle aus. Am Mittwoch um 16.45 Uhr fuhr ein Lenker eines Motorrads vom Kreisel Ringstrasse-Kasernenstrasse in Richtung Zentrum. Gleichzeitig überquerte eine Frau den Fussgängerstreifen mit ihrem E-Scooter. Bei der Kollision wurde die Frau verletzt und musste mit der Rettung Chur ins Kantonsspital überführt werden. Am Donnerstag um 17.45 Uhr wurde auf der Oberen Au ein 5-jähriger Knabe durch einen Lenker eines elektrisch betriebenen Skateboards angefahren. Durch die Kollision stürzte der Junge und verletzte sich am Unterschenkel. Er wurde durch seinen Vater ins Kantonsspital gebracht. Am Freitag um 11.00 Uhr ereignete sich im Kreisel Ringstrasse-Wiesentalstrasse ein weiterer Verkehrsunfall. Ein Lenker eines Personenwagens erkannte zu spät, dass sich bereits ein anderes Fahrzeug im Kreisel befand. Bei der Kollision entstand erheblicher Sachschaden. Anlässlich von Verkehrskontrollen wur-

den zwei Verkehrsteilnehmende festgestellt, welche keinen fahrfähigen Eindruck hinterliessen. Diese werden an die Staatsanwaltschaft Graubünden angezeigt. Zwei weitere Widerhandlungen betrafen eine Lernfahrt ohne erforderliche Begleitperson sowie eine Überlast. Über das verlängerte Wochenende rückte die Stadtpolizei weiter zu insgesamt elf Einsätzen aus, anlässlich welchen die Rettung Chur beigezogen wurde. Meist handelte es sich um gestürzte Personen, medizinische Ereignisse, aber auch an Einsätze mit Personen, welche durch Tätlichkeiten verletzt wurden.

Weitere neun Einsätze betrafen Ereignisse mit Tieren. Zugelaufene Hunde, eine Kuh auf der Fahrbahn, eine verletzte Krähe sowie ein verletzter Spatz erforderten die Mithilfe der Polizei.

In den Nachtstunden erreichten die Stadtpolizei mehrere Lärmklagen. Unter anderem müssen drei Gastwirtschaftsbetriebe zur Anzeige gebracht werden, da sich diese nicht an die vereinbarten Auflagen hielten.

Den Veranstaltenden von den verschiedenen Anlässen kann zusammengefasst ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Die erarbeiteten Sicherheitskonzepte und Handlungsrichtlinien wurden gut umgesetzt. Dies hatte auch zur Folge, dass in direktem Zusammenhang mit den Anlässen nur wenige Meldungen eingingen, respektive Einsätze erfolgten.

Erste Maschine im Kraftwerk Pradella in neuem Glanz



Bild: z.V.g.

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) starteten anfangs des Jahres 2022 mit einem umfassenden Erneuerungsprojekt der elektromechanischen Komponenten im Kraftwerk Pradella. Dabei geht es einerseits um die Erneuerung der vier für EKW sehr wichtigen Maschinen sowie um den Ersatz der für den Stromabtransport notwendigen Transformatoren. EKW freut sich, dass inzwischen die erste Maschinengruppe ein neues Turbinenlaufrad, neue Leit-schaufeln und einen umfassenden, neuen Korrosionsschutz bekommen hat. Beim elektrischen Teil der Maschine, dem Generator, wurden die sich drehenden Rotorpole revidiert und die übrigen Komponenten erfolgreich auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

Geplant war während der Erneuerung der ersten Maschine auch der Ersatz der ersten Gruppe von Transformatoren. Leider hat einer der drei dafür neu erstellten Pole aus bislang noch unbekanntem Gründen die Werksprüfung nicht bestanden, sodass EKW gezwungen ist, den Ersatz dieser Transformatoren um ein Jahr zu verschieben. Da die bisherigen, alten Transformatoren noch funktionstüchtig sind, ist EKW dennoch in der Lage, das Kraftwerk Pradella im gewohnten Rahmen zu betreiben.

Die grössten Herausforderungen während den letzten drei Monaten waren die Corona-Situation sowie Lieferengpässe: Da EKW sich zeitlich einen Stillstand des Projekts nicht leisten konnte, wurde zu Beginn der Arbeiten ein eigenes Covid-Testcenter aufgebaut, womit das Risiko einer Arbeitsunterbrechung aufgrund von Quarantäne zahlreicher Mitarbeitenden erfolgreich minimiert werden konnte.

Bei den Materialien bzw. Ersatzteilen, selbst bei Verschleiss- oder Standardkomponenten, die normalerweise innert weniger Tage vor Ort sind, mussten aufgrund einschneidender Lieferengpässe die Bestellungen oft Monate im Voraus getätigt werden. Damit verbunden waren zahlreiche Herausforderungen, unvorhergesehene Arbeiten zeitnah zu erledigen.

Das Team vor Ort war trotz diesen Herausforderungen höchst motiviert. Das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Unternehmen und den EKW Mitarbeitenden war sehr gut. Zweifellos ein entscheidender Punkt zum termin-gerechten Abschluss der ersten Revisionsetappe.

Nun folgt eine Pause von drei Monaten, sodass die Zuflüsse der Schneeschmelze für die Stromproduktion genutzt werden können. Die Revision der zweiten von insgesamt vier Maschinengruppen beginnt sodann im August 2022.

Auffahrkollision zweier Junglenker



Bild: z.V.g.

Poschiavo: In der Nacht auf Sonntag ist es in Poschiavo zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen gekommen. Der vorausfahrende Lenker habe wegen eines Tiers auf der Fahrbahn abbremsen müssen.

Ein 19-jähriger Autolenker fuhr am Sonntag gegen 01.20 Uhr auf der H29 von Poschiavo kommend in Richtung San Carlo. Hinter ihm fuhr ein weiteres Auto, welches von einem Gleichaltrigen gelenkt wur-

de. Im Ausserortsbereich bemerkte der vorne fahrende Lenker eine Kuh auf der Strasse und bremste sein Fahrzeug ab. Der nachfolgende Lenker bemerkte dies zu spät und fuhr auf das vordere Fahrzeug auf. Durch die Kollision geriet das vordere Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn, kollidierte mit Betonelementen und kam stark beschädigt zum Stillstand. Zwischen den beiden Fahrzeugen und der Kuh fand keine Kollision statt. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Graubünden abgeklärt.

Kollision zwischen Personenwagen und Motorrad



Bild: z.V.g.

Sufers: Am Samstagnachmittag ist es auf der Kantonsstrasse Höhe Einfahrt auf die A 13 zu einem Verkehrsunfall gekommen bei welchem der Motorradlenker Verletzungen erlitten hat.

Am Samstag kurz nach 16.00 Uhr kam es bei Sufers zu einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen. Ein 54-jähriger fuhr mit seinem Personenwagen auf der Hauptstrasse H13 von Splügen in Richtung Sufers. Bei Sufers wollte er über die dortige Einfahrt auf die Autostrasse A13 in Richtung Splügen einfahren. Um das spitzwinklige Rechtsabbiegen, an die-

ser nicht dafür geeigneten Stelle meistern zu können, holte er zuerst links über die dortige Sperrfläche aus. Beim anschliessenden Rechtsabbiegen übersah er einen zwischenzeitlich rechts von ihm in selber Richtung fahrenden 65-jährigen Motorradlenker. Es kam zur seitlichen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Der Motorradlenker kam zu Fall und erlitt leichte Verletzungen. Er wurde durch die Rettung Mittelbünden ins Spital Thusis überführt. Beide beschädigten Fahrzeuge wurden durch die Pikettgarage abgeschleppt. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Graubünden abgeklärt.

Motorradfahrer wird über Leitplanke geschleudert



Bild: z.V.g.

Am Montagabend ist auf der Julier Lantsch/Lenz: strasse in Lantsch/Lenz ein Motorradfahrer mit einer Leitplanke kollidiert. Er wurde bei diesem Unfall schwer verletzt.

Am Montag um 18.35 Uhr fuhr der 61-jährige Deutsche mit seinem Motorrad auf der Hauptstrasse von Lenzerheide in Richtung Lantsch/Lenz. In einer Linkskurve vor dem Golfplatz kollidierte das Motorrad mit der rechtsseitigen Leitplanke. Der Motorradfahrer wurde dabei über die Leitplanke geschleudert und blieb gut drei Meter weiter unten auf einer Bö-

schung liegen. Ein nach dem Unfall hinzugefahrener Autolenker stellte das auf der Strasse liegende Motorrad fest und konnte den Lenker in der Böschung sichten. Er benachrichtigte die Rettungskräfte. Die medizinischen Massnahmen beim Verletzten wurden durch eine örtliche Notärztin und deren Assistentin, ein Team der Rettung Mittelbünden und eine Rega-Crew ausgeführt. In einer Windenaktion wurde der verletzte Motorradfahrer geborgen und ins Kantonsspital Graubünden nach Chur geflogen. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt den genauen Unfallhergang.

Mountainbiker bei Sturz schwer verletzt

Laax: Am Samstagabend ist ein Mann auf einer gesperrten Downhill-Strecke gestürzt. Er zog sich schwere Verletzungen zu.

Der 31-jährige fuhr am Samstag nach 18 Uhr einen gesperrten Downhill-Trail in Richtung Laax hinunter. Dabei stürzte er und

blieb schwer verletzt liegen. Kollegen des Verletzten benachrichtigten die Rettungskräfte. Eine Rega-Crew versorgte den Mann notfallmedizinisch und flog ihn ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei Graubünden den genauen Unfallhergang.